



Bericht Berufsrat Landesverteidigung

Ort: Luxemburg (Jean-Monnet-Zentrum)

Datum: 09.09.2003

Teilnehmer:

GOOIJERS Pim, <i>Vorsitzender</i>	ACOM	Niederlande
VERMEIRE Johan, <i>Sekretär</i>	CCOD	Belgien
DE LEEUW Hilde	CCOD	Belgien
HEYLEN Ilse	CCOD	Belgien
SNOEP Bauke	EUROMIL	Belgien
DE VOS Luc	KMS	Belgien
NETEN Christian	CCSP	Belgien
ANDREUZZI Maria Sabina	UGL	Italien
VARESI Paolo	UGL	Italien
DIJKERS G.A.M.C.	ACOM	Niederlande
KLEIAN H.J.	ACOM	Niederlande
VAN DER LINDEN Wijnand	ACOM	Niederlande
FUCHS Anton	GÖD-FCG	Österreich
WALDNER Wilhelm	GÖD-FCG	Österreich
IONESCU Lucian	CNS "Cartel ALFA"	Rumänien
JERCA Mioara	CNS "Cartel ALFA"	Rumänien
MIHALA Ion	CNS "Cartel ALFA"	Rumänien
BROSZOVA Alzbeta	SLOVES	Slowakei
KRAMER Stefan	SLOVES	Slowakei
TONKOVA Kamila	SLOVES	Slowakei
PAIRET BLASCO José María	AME	Spanien
RIOS ESTEVEZ José Vicent	CSI/CSIF	Spanien
VAN CAELENBERG Bert, <i>Generalsekretär</i>	EUROFEDOP	Belgien
DE VILLAER Lucille, <i>Sekretariat</i>	EUROFEDOP	Belgien

Entschuldigt:

HUIJGH Armand	CCOD	Belgien
BÁRDOS Judit	BRDSZ	Ungarn
CSETE István	BRDSZ	Ungarn
HORVÁTH József	BRDSZ	Ungarn
PUSZTAI István	BRDSZ	Ungarn
CHISMOIU Virgil	CNS "Cartel ALFA"	Rumänien
LENSKY Igor	SLOVES	Slowakei
ARRIBAS REYES Juan Manuel	CSI-CSIF	Spanien
SUALDEA GUIJARRO Gregorio	CSI-CSIF	Spanien

Berichterstatter:

VERMEIRE Johan, <i>Sekretär</i>	CCOD	Belgien
---------------------------------	------	---------

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Genehmigung des Berichts vom 22.11.2003 und Genehmigung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Teilnehmer, insbesondere die Freunde aus Rumänien, der Slowakei und Italien.

Auch heißt der Vorsitzende Herrn B. Snoep, Vorsitzenden von Euromil, herzlich willkommen.

Unser Generalsekretär stellt Herrn Snoep vor, der seinerseits den Berufsratsmitgliedern Euromil vorstellt. Es handelt sich um einen Gegenbesuch, da Eurofedop am 4. Juli 2003 zu einer Vorstandssitzung von Euromil eingeladen worden war.

Nach der Vorstellung von Euromil erhält der Vorsitzende die Genehmigung des vorigen Berichts, inhaltlich wie auch redaktionell.

Die ACOM drängt auf eine baldige Besetzung der offenen Stelle "Mitglied des Geschäftsführenden Vorstands. Die CCOD hat schon grundsätzlich zugestimmt. Unser Generalsekretär sagt, der Vorstand werde auf seiner nächsten Sitzung eine Entscheidung treffen.

Der Vorsitzende erhält die Genehmigung der vorgelegten Tagesordnung.

2. Tätigkeitsbericht

Teilnahme an der WEU: im Dezember 2002 und im Juni 2003

Es ist klar, dass die WEU für die demokratische Kontrolle über eine europäische Wehrmacht immer noch keine Lösung gefunden hat.

Auch ist es sonnenklar, dass alle beteiligten Länder auf ihre Verteidigung drastisch einsparen; daraus geht logischerweise hervor, dass die europäische Verteidigung, die aus nationalen Truppen besteht, nicht mehr glaubwürdig zu werden droht.

Die Lage wird allmählich dramatisch.

Die Tagung vom Juni 2003 wurde in Straßburg abgehalten; es handelte sich um eine gemischte EP-WEU-Tagung, die völlig dem Krieg in Irak gewidmet war.

Auffällig und zugleich auch viel sagend war die Abwesenheit von Solana und sehr vielen WEU-Mitgliedern... Niemand wollte wirklich Farbe bekennen.

Wohl deutliche Sprache sprach EU-Kommissar Elmar Brok Seine Aussage lautete: "Europa will die Verteidigung energisch anpassen, aber das wird sehr viel Geld kosten..."

Unsere Schlussfolgerung ist ziemlich deutlich:

- Anpassen bedeutet für die Parlamentarier neue Waffensystem in Gebrauch nehmen; die Finanzmittel gehen also maximal in Richtung militärischen industriellen Komplex gehen, auf Kosten des Personals.
- Europa will anpassen, ist aber nicht befugt; die einzelnen Länder sind zwar befugt, haben aber nicht die Finanzmittel oder wollen sie nicht bereitstellen.

Der Berufsrat Landesverteidigung wird dieses Problem weiterhin verfolgen und auch mehr in das Verfolgen dieser Angelegenheit im EP investieren. Dazu werden die Herren Hartmann, Pronk und Morillon sowie das Büro von Solana besucht werden.

Vorstandssitzung vom 13. Mai 2003

Wie jedes Jahr wird während der Vorstandssitzung die endgültige Tagesordnung erarbeitet.

Der Vorsitzende und der Sekretär waren anwesend, unser Freund Willy Waldner war leider entschuldigt.

Sachlage im Zusammenhang mit der beim Europarat erhobenen Klage

Die Vollversammlung des Europarats hat befürwortet, die Artikel 5 und 6 der Europäischen Sozialcharta (ESC) zugunsten des Militärpersonals abzuändern.

Das letzte Wort hat nun das Ministerkomitee (eine Tagung von 45 Außenministern).

Das Ministerkomitee hat am 16. Juli 2003 beschlossen, das Gutachten der Vollversammlung UNBEACHTET zu lassen, also KEINE Abänderung.

Eurofedop wird die begründete Stellungnahme untersuchen und die Angelegenheit weiterhin verfolgen.

Sitzung der Vorsitzenden und Sekretär am 02. Oktober 2003

Für den Berufsrat Landesverteidigung sind künftighin drei Prioritäten sehr wichtig:

- die Grundrechte für das ganze Militär- und Zivilpersonal erwerben
- WEU-EP: einen sozialen Dialog einleiten
- Bi- und multinationale Zusammenarbeit unterstützen.

3. Verteidigungsfragen: Überblick der Verteidigungslage in jedem Land

Belgien: sowohl beim Militär- wie auch beim Zivilpersonal herrscht Unruhe.

Beim Militärpersonal gilt ein neuer geldlicher Status, wobei die Erhöhungen in der Form von Zulagen, also außerhalb des Gehalts ausgezahlt werden. Auch wurde ein Veteraneninstitut errichtet. Die Umstrukturierung beschränkt die Zahl der Militärs auf höchstens 35.000; dabei gibt es eine Strömung von Militär- und Zivilstellen. Die CCOD bittet auch Mitarbeit an einem Fragebogen je Land.

Österreich: gemeinsam mit dem Minister und der Armeespitze arbeitet die Gewerkschaft an einer neuen Verteidigungsstruktur für Österreich. Die Reform ist für das Jahr 2010 geplant. Die Frage ist nach wie vor, wie man das Zuviel an Personal ohne soziale Dramen wegschaffen kann. Kann man das nicht zu einem guten Ende führen, so wird die Frage immer lauter klingen, weshalb soviel für Verteidigung aufgewandt wird. Die Entsendung von Truppen geschieht auf freiwilliger Grundlage.

Niederlande: hier ist von einer "Megaoperation" die Rede. Statt eines Zuviels von 4.800 Personalmitgliedern werden es 12.000!!! Wie kann man ohne gezwungene Entlassungen eine solche Operation gut verlaufen lassen? Auch wird ein neues Pensionssystem eingeführt werden... das wird weiterhin verfolgt werden, und die ACOM fordert selbstverständlich die Errichtung einer Arbeitsgruppe "Pensionen".

Spanien: beim Militärpersonal wird durch die Abschaffung der Wehrpflicht die Besetzung der Struktur eine absolute Priorität; die Angelegenheit wird weiterhin verfolgt werden. Beim Zivilverteidigungspersonal gibt es immer noch Unterschiede zwischen den Status. Dennoch ist es erfreulich, dass mehrere Dossiers auf dem Verhandlungstisch liegen und demnächst erledigt sein werden. Durch die Umstrukturierung liegt noch ein großes Problem mit dem Zuviel an Personal vor. Dafür ist noch keine Lösung gefunden worden.

4. Ausweitung der Europäischen Union, Aktionen von Eurofedop

Wegen der Abwesenheit von Freund Igor Lensky erläutert der Generalsekretär diesen Punkt.

Wir behalten, dass schwer gearbeitet wird, um diese Länder an unserer Aktion zu beteiligen.

6. Referat über: “Die EU-Verteidigungsidentität und darin die Lage des Personals nach dem Krieg in Irak”

Das Referat hält Professor Luc DEVOS, Professor an der Löwener Katholischen Universität und der Königlichen Militärschule in Brüssel.

Dieser eminente Redner hat auf eine hervorragend untermauerte Weise die Engpässe aufgedeckt, die die Verteidigungsprobleme in den einzelnen europäischen Ländern kennzeichnen. Auch hat er auf die veraltete Struktur der NATO hingewiesen.

Für Lösungen hat er auf die unterschiedlichen politischen Betrachtungsweisen, die Natur der Konflikte und das Spiel der Diplomatie verwiesen.

In Bezug auf die Frage des Militärpersonals waren seine Schlussfolgerungen klar:

- kleinere Armeen
- bessere Ausbildung
- Berufsstreitkräfte veralten, also anwerben und den Abbau älterer Militärs regeln.

7. Umfrage und Abfassung der Pressemitteilung

Der Vorsitzende bittet um etwaige Bemerkungen und liest den Entwurf einer Pressemitteilung vor.

In einstimmigem Einvernehmen schließt der Vorsitzende die Sitzung.